



Sämtliche Klaviertrios von Schubert und Mendelsohn

Abschiedskonzerte des Wiener Klaviertrios



Wien – 34 Jahre spielt das Wiener Klaviertrio. Jetzt verabschieden sie sich vom Konzertpodium. Zum Abschied spielen sie alle Klaviertrios von Schubert und Mendelsohn im Wiener Konzerthaus. Am 18. Februar waren zwei Schubert Trios und eines Mendelsohn am Programm. Das Trio in B-Dur D28 (Sonate) hatte Schubert im Alter von 15 Jahren geschrieben. Reifer dann das Klaviertrio B-Dur D898, das er kurz vor seinem Tod mit 30 Jahren komponierte. Hier sind alle drei Instrumente – Klavier, Violine und Violoncello – gleichberechtigt. Jedes darf sich als Melodieinstrument zeigen. Zwischen den beiden Schubert-Stücken wurde Felix Mendelsohn Bartholdys Klaviertrio in d-moll op.49 gespielt. Das Konzert wurde mit viele Applaus bedacht, was zu einer Zugabe führte.

Das war das erste Konzert dieses Abschiedszyklus. Am 30. März geht es weiter. Es ist schön in einen Konzertsaal zu gehen, in dem es wieder viele Publikum gibt. Das ist nicht nur gut für die Veranstalter und Musiker, sondern auch für das Publikum. Es kann etwas normale Luft atmen, auch wenn diese durch die FFP2 Maske gefiltert wird.